

Leser schreiben Künstliches Fleisch

Die Reaktionen auf jüngste Forschungen, Fleisch künstlich herzustellen, insbesondere das moralische Urteil des Landesbischofs, regten die Leser zu Meinungsäußerungen an.

Fleisch durch Tierquälerei

Ich finde es toll, dass es Fleisch bald ohne Tierquälerei geben wird. Denn aus Tierschutzgründen bin ich Vegetarier geworden.

Die Argumente von Bischof Weber und Landvolkvorsitzendem Hirschfeld kann ich nicht nachvollziehen, da doch heute jeder wissen sollte, wie die Fleischproduktion aussieht: Tierqual, Anti-Stress-Pillen, Antibiotika und und und. Vom Umweltaspekt ganz abgesehen: Treibhausgase entstehen zu 50 Prozent durch die Fleischproduktion.

Andreas Schmidt, Braunschweig

Fleischkonsum schadet Umwelt

Es ist sehr positiv zu bewerten, dass es mittlerweile Forscher gibt, die sich von Althergebrachtem trennen und neue Wege gehen können. Gerade der Fleischkonsum bei uns und auch im Rest der Welt (vor allem in

den USA) trägt maßgeblich bei zu verschiedenen Problemen: Zur Umweltzerstörung durch Rodung von Regenwäldern, die als Weideflächen für Rinder genutzt werden.

Zur Umweltbelastung und zum Klimawandel durch Treibhausgase. Zum Hunger in der „dritten Welt“, weil 75 Prozent der Weizen- und 90 Prozent der Sojaernte an Tiere verfüttert werden, wobei 90 Prozent der Energie verloren geht: Es könnten also zehn Menschen mit Getreide und Soja satt werden, wo jetzt nur einer durch Fleisch satt wird!

Und zur Tierquälerei! Denn es ist mitnichten so, dass es großflächiges Grünland mit weidenden Kühen und anderen Tieren gibt. Die meisten von ihnen, vor allem Schweine und Geflügel, leben auf engstem Raum eingepfercht in Ställen.

Sabine Pankau, Braunschweig

Mitgeschöpfe schützen

Für jeden, der sich mit den Zuständen in der Massentierhaltung beschäftigt hat, ist es unverständlich, dass nicht alle Versuche, dem Horror ein Ende zu setzen, freudig begrüßt werden. Lebensmittel voller künstlicher Zusatzstoffe gibt es schon jede Menge. Der Verbraucher kauft diese massenweise, und bisher hat kein Kirchenvertreter dagegen seine Stimme erhoben.

Wenn es jedoch darum geht, das Leiden unserer Mitgeschöpfe in der Massenproduktion zu beenden, dann plötzlich wendet sich ein Bischof gegen die Entfernung von einer „natürlichen“ Ernährung. Zu glauben, dass die in Massenproduktion hergestellten Leichenteile noch irgendetwas mit Natürlichkeit zu tun haben, ist eine Illusion.

Anja Hallermann, Braunschweig